

Klage erfolgreich

Schwarzwaldverein

Freiburg (vn) – Dass Aufenthalte in der Natur für das physische und psychische Wohlergehen der Menschen wichtig sind, hat sich während der Corona-Pandemie deutlich gezeigt. Wesentlich länger macht sich der Schwarzwaldverein in Freiburg Gedanken darüber, wie technische Anlagen Naturerleben und Landschaftsbild beeinträchtigen. Das Verwaltungsgericht Freiburg hat jetzt Plänen der EnBW einen Riegel vorgeschoben. Der Konzern will bei Oppenau im Ortenaukreis vier Windräder bauen, die Landschaftsschutzgebiete tangieren würden. Gegen die Genehmigung der Pläne durch das Regierungspräsidium Freiburg hatte der Schwarzwaldverein Ende 2017 geklagt. Über den Erfolg freute man sich, so Präsident Meinrad Joos gegenüber dem BT. Allerdings stütze sich das Urteil auf formale Gründe und enthalte keine qualitativen Aussagen über den Wert von unbeeinträchtigter Landschaft an sich.

◆ **Bericht:** Blick ins Land